Hesekiel 42

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und er führte mich hinaus in den äußeren Vorhof, auf dem Weg nach Norden. Und er brachte mich zu den Zellen[1], die dem abgesonderten Platz gegenüber und dem Bauwerk nach Norden gegenüber waren, **2** vor die Längsseite hin von 100 Ellen, mit dem Eingang nach Norden, und die Breite: 50 Ellen; **3** gegenüber den 20 Ellen des inneren Vorhofs und gegenüber dem Pflaster des äußeren Vorhofs, Galerie vor Galerie war im dritten Stockwerk. **4** Und vor den Zellen war ein Gang von zehn Ellen Breite, zum inneren Vorhof hin ein Weg von einer Elle[2]. Und ihre Türen waren nach Norden gerichtet. **5** Und weil die Galerien Raum von ihnen wegnahmen, waren die oberen Zellen schmaler als die unteren und die mittleren des Baues. **6** Denn sie waren dreistöckig, hatten aber keine Säulen wie die Säulen der Vorhöfe; darum waren sie schmaler am Boden als die unteren und die mittleren. **7** Und eine Mauer außerhalb, gleichlaufend mit den Zellen, zum äußeren Vorhof hin, war an der Vorderseite der Zellen; ihre Länge war 50 Ellen. **8** Denn die Länge der Zellen am äußeren Vorhof war 50 Ellen; und siehe, vor dem Tempel war sie 100 Ellen. **9** Und unterhalb dieser Zellen war der Zugang von Osten her, wenn man zu ihnen ging, vom äußeren Vorhof her.

10 An der Breite der Mauer des Vorhofs nach Osten[3], vor dem abgesonderten Platz und vor dem Bauwerk[4], waren Zellen[5] – **11** und ein Weg vor ihnen – von gleicher Gestalt wie die Zellen, die nach Norden gerichtet waren, wie nach ihrer Länge, so nach ihrer Breite, und nach allen ihren Ausgängen wie nach ihren Einrichtungen[6]. **12** Und wie ihre Eingänge, so waren auch die Eingänge der Zellen, die nach Süden gerichtet waren: ein Eingang am Anfang des Weges, und zwar des Weges, der gegenüber der entsprechenden Mauer nach Osten verlief, wenn man zu ihnen kam.

13 Und er sprach zu mir: Die Zellen im Norden und die Zellen im Süden, die vor dem abgesonderten Platz sind, sind die heiligen Zellen, wo die Priester, die dem HERRN nahen, die hochheiligen Dinge essen sollen. Dahin sollen sie die hochheiligen Dinge legen, sowohl das Speisopfer als auch das Sündopfer und das Schuldopfer; denn der Ort ist heilig. **14** Wenn die Priester hineingehen, so sollen sie nicht aus dem Heiligtum in den äußeren Vorhof hinausgehen, sondern sollen dort ihre Kleider niederlegen, in denen sie den Dienst verrichten; denn sie sind heilig; sie sollen andere Kleider anziehen und sich dem Ort nahen, der für das Volk ist.

15 Und als er die Messungen des inneren Hauses vollendet hatte, führte er mich hinaus auf den Weg zum Tor, das nach Osten gerichtet war; und er maß es[7] ringsherum. **16** Er maß die Ostseite mit der Messrute, 500 Ruten mit der Messrute ringsum. **17** Er maß die Nordseite, 500 Ruten mit der Messrute ringsum. **18** Die Südseite maß er, 500 Ruten mit der Messrute. **19** Er wandte sich um zur Westseite und maß 500 Ruten mit der Messrute. **20** Er maß es nach den vier Seiten[8]. Es hatte eine Mauer ringsherum: die Länge war 500 und die Breite 500 Ruten, um zwischen dem Heiligen und dem Unheiligen zu scheiden.

Fußnoten

1. D.i. dem nördlichen Zellengebäude.
2. Die Septuaginta liest: 100 Ellen.
3. Die Septuaginta liest: Vom Anfang der Mauer des Vorhofs nach Süden.
4. Siehe Kap. 41,12.
5. D.i. das südliche Zellengebäude.
6. W. wie nach ihren Anordnungen (o. Rechten) und nach ihren Eingängen (o. Türen).
7. D. h., er maß einen Raum, der außerhalb der Tore des äußeren Vorhofs war.
8. Eig. Winden.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de